

Die letzte Flucht

von Wolfgang Schorlau

Regie: Leonhard Koppelman

Bearbeitung: Hilke Veth

Produktion: NDR 2013, 108 Minuten

Privatdetektiv Georg Dengler ermittelt: Als an einem Berliner See ein totes Mädchen gefunden wird, gerät Pharma-Professor Voss unter Mordverdacht. Gleichzeitig wird ein hochrangiger Pharma-Vertreter entführt und zu brisanten Interna befragt. Krimi von Wolfgang Schorlau über die Abgründe im Gesundheitswesen.

Berlin, Heidereutersee. Ein Angler findet die Leiche der 9-jährigen Jasmin am Ufer des Sees. Todesursache: zwei mit großer Wucht ausgeführte Schläge. Textilfasern und Spermaspuren verweisen eindeutig auf Bernhard Voss, Professor am Fachbereich Pharmakologie der Charité. Voss' Anwalt, von der Unschuld seines Mandanten überzeugt, engagiert den Privatermittler und Ex-Polizisten Dengler aus Stuttgart.

Im Hotel Adlon wird etwa zur gleichen Zeit Dirk Assmuss, hochrangiger Marketingspezialist eines großen Pharmakonzerns, entführt. Der Maskierte verlangt kein Lösegeld, nur Antworten auf seine Fragen zu den Geschäftspraktiken der Pharmaindustrie. „Was verkaufen Sie? Was verkaufen Sie wirklich?“, will er von Assmuss wissen. Für jede Lüge muss der Pharmavertreter einen weiteren Tag in Gefangenschaft ausharren, während draußen seltsamer Weise niemand von seiner Entführung weiß. Währenddessen wehrt sich der in Untersuchungshaft sitzende Professor Voss weiter gegen die Mord- und Vergewaltigungsvorwürfe. Als er zu einer medizinischen Untersuchung in die Berliner Charité eingeliefert wird, gelingt ihm trotz strenger polizeilicher Überwachung die Flucht.

Dirk Assmuss: Bernd Stegemann

Kommareck: Maren Eggert

Schöttle: André Szymanski

Bernhard Voss: Bernhard Schütz

Christine: Gabriela Maria Schmeide

Dengler: Frank Stöckle

Olga: Jeanette Spassova

R. Voss: Tilo Werner

Lehmann: Gerd Wameling

Biggi: Anne Weber

Schulz: Wolf-Dietrich Sprenger

Polizist 1, Weber, Zentrale: Stephan Schad

Henry: Jens Harzer